



## Wladislaw Riedinger und Angelina Bar

Berliner Landesmeister der Junioren I B

### Berlin / Brandenburg

Landesmeisterschaften

### Berlin

D-Klassenpokal  
Neujahrespokal

### Sachsen

Landesmeisterschaften

### Sachsen-Anhalt

Landesmeisterschaften

### Thüringen

Kadertraining mit  
Horst Beer

### Impressum

Tanzjournal ist das offizielle Organ der Landestanzsportverbände Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und des Thüringischen Tanzsportverbandes.

Herausgeber: LTV Berlin e.V., LTV Brandenburg e.V., LTV Sachsen e.V., LTV Sachsen-Anhalt e.V., Thüringischer Tanzsportverband e.V.

Erscheinungsweise: 12mal jährlich als Einlage des Tanzspiegel im Gebiet Ost.

Gebietsredakteurin:  
Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag

Landesredakteurinnen und v.i.S.d.P.:  
Berlin: Sibylle Hänchen  
Brandenburg: Constanze Hildebrandt  
Sachsen: Rebecca Schöne,  
Sachsen-Anhalt: Jette Schimmel  
Thüringen: Sylvia Schlossus

Alle weiteren Angaben im  
Tanzspiegel-Impressum.

Titel-Foto: René Bolcz

Fotos: René Bolcz

# Gemeinsame Landesmeisterschaften zweiter Akt am See

## BERLINER MEISTER LATEIN

Wladislaw Riedinger/  
Angelina Bar, btc Grün-  
Gold der TiB (Jun I B)

Efrem Kuzmichenko/Sa-  
mira Hafez, btc Grün-  
Gold der TiB (Jun II B)

Alexander Scheifele/  
Alina Sibin, OTK  
Schwarz-Weiß (Jug B)

Arseni Pavlov/Nicole  
Balski, btc Grün-Gold  
der TiB (Jug A, Hgr A)

Arno Klöcker/Juliane  
Braun, Creative Club  
(Hgr B)

Tobias Wozniak/Maria  
Hirnich, Blau-Silber Ber-  
lin TSC (Hgr S, Hgr II S)

## BRANDENBURGER MEISTER LATEIN

Tim Helmer/Maria Wer-  
wein, Elegance Potsdam  
(Jun II B)

Mark-Sebastian Krü-  
ger/Tabea Mayerhoff,  
TSC Schwedt/Oder  
(Jug B, Hgr B)

Maximilian Krimig/An-  
nabell Hellmann, 1. TSC  
Frankfurt/Oder (Hgr A)

Martin Lutz/Sabine  
Meusel, 1. TSC Frank-  
furt/Oder (Hgr II S)

*Vier Wochen nach dem ersten Meisterschafts-  
wochenende wurden am zweiten Februarwo-  
chenende 22 weitere Titel vergeben. Austrag-  
ungsort war das Palais am See. Während am  
Samstag die Lateinturniere ab B-Klasse auf-  
wärts von den Junioren bis zur Hauptgruppe II  
ausgetragen wurden, tanzten am Sonntag die  
Senioren Standard..*

44 Paare starteten am Samstag zu den Berlin-Brandenburger Lateinmeisterschaften der B- und A-Klassen. Nicht nur die Quantität der Paare stimmte, sondern es war auch beeindruckend, was qualitativ gezeigt wurde. Für die Wertungsrichter sicherlich keine leichte Aufgabe, die Finalisten insbesondere der großen Starterfelder in der Hauptgruppe B und A sowie der Junioren II B und Jugend A zu bestimmen. Ein großes Kompliment haben sich die Trainer verdient, die ihre Paare hervorragend auf die Meisterschaft vorbereitet haben.

*Hauptgruppe II S, Berlin:  
Tobias Wozniak/Maria Hirnich.*



Den Anfang machten die Jüngsten. In der Junioren I B bewarben sich sechs Berliner Paare um den Titel. Zwei Paare waren die aussichtsreichsten Kandidaten für Platz eins: Wladislaw Riedinger/Angelina Bar (btc Grün-Gold) und Nicolas Aaron Eichhorn/Katharina Jewdokimenko (Royal Dance). Wie auf allen Meisterschaften wurde verdeckt gewertet. Die Spannung für Publikum und Tänzer blieb somit bis zur Siegerehrung. Vier der fünf Tänze – den Cha-Cha-Cha gaben sie ab – gewannen die Vorjahresfünften, Wladislaw Riedinger/Angelina Bar, und wurden somit neue Landesmeister. Über die Meisterschaften der Junioren II B und Jugend A wird im überregionalen Teil berichtet.

Jeweils drei Paare aus Berlin und Brandenburg gingen in der Jugend B an den Start; somit stiegen alle Paare bei den nach Ländern getrennten Siegerehrungen auf das entsprechende Treppchen. Die vordere Hälfte des Feldes nahm das Berliner Treppchen, die andere Hälfte das Brandenburger.

Während Jesse Toth/Luisa Scheunemann (TSC Motzen) ihr erstes gemeinsames Turnier tanzten, war die andere Neukonstellation doch gar nicht so neu. Alexander Scheifele/Alina Sibin (OTK Schwarz-Weiss) haben nach zwischenzeitlichem Partnerwechsel wieder zusammengefunden und bestritten nach zweieinhalb Jahren Pause wieder gemeinsam ein Turnier. Mit allen Platzierungen, aber noch ein paar fehlenden Punkten gingen Lennart Niederhoff/Maike Finke (Royal Dance) an den Start. Die Entscheidung der Wertungsrichter fiel eindeutig zugunsten des Paares vom



*Hauptgruppe A, Berlin:  
Arseni Pavlov/Nicole Balski.*

OTK aus. Platz zwei für die Royalen, die sich trotzdem sehr freuten, denn auf Beschluss des Jugendausschusses stiegen die beiden auf. Knapp am dritten Platz in der Gesamtwertung vorbei – ein Punkt fehlte – tanzten Mark-Sebastian Krüger/Tabea Mayerhoff (TSC Schwedt/Oder) zum Brandenburger Meistertitel Nummer zwei. Zuvor hatten die beiden bereits in der Hauptgruppe B die Goldmedaille entgegengenommen.

Große Starterfelder tanzten in der Hauptgruppe B und A. Die Jugend war insbesondere in der A-Klasse gut vertreten und stellte die Hälfte des Feldes. Anders in der B-Klasse. Hier tanzten nur zwei Paare mit, jeweils eins aus Berlin und Brandenburg. Für die Berliner Alexander Scheifele/Alina Sibin ging es ins Finale. Sie wurde hinter den in den letzten Turnieren immer auf Eins tanzenden Arno Klöcker/Juliane Braun (Creative Club), Vizemeister. Der Sieg für Klöcker/Braun war auch diesmal klar mit allen gewonnenen Tänzen. Während die beiden vorderen Plätze klar vergeben waren, ging

# eisterschaften,

## 22 Titel an zwei Tagen vergeben



**Hauptgruppe II A, Berlin:**  
**Kamil Zak/Manuela Rudolph.**

es um Platz drei eng zu. Einen Punkt trennten Friedrich Ueberreiter/Nikola Tomkow vom TSZ Blau Gold und David Stark/Julia Schulz (Royal Dance). Auf das Bronzetreppchen stiegen schließlich Stark/Schulz.

Zehn Paare waren es im Vorjahr, diesmal stellte Turnierleiter Thorsten Süfke 19 Paare in der Hauptgruppe A vor. Ob der guten Leistungen nicht verwunderlich, dominierte die Jugend mit vier Paaren das Finale. Die beiden „echten“ Hauptgruppenpaare standen bei der Siegerehrung zwischen den Jugendpaaren. Wegen der Aufstiegs-„gefährdung“ hatten Ingo Madel/Rosina Witzsche (Blau-Silber Berlin TSC) in den letzten Monaten kein Turnier getanzt; sie wollten ihren Aufstieg eigentlich mit dem Meistertitel verbinden. Der Plan hätte funktioniert, wenn da nicht die Jugend gewesen wäre... Schade für die beiden, die sich mit der Bronzemedaille aus der A-Klasse verabschiedeten. Beeindruckende Leistungen zeigten Arseni Pavlov/Nicole Balski (btc Grün-Gold) und Erik Heer/Elisabeth Byckov (OTK Schwarz-Weiß), die aus ihrer Gold-

bzw. Silbermedaille aus der Jugend A ein Pärchen machten.

Brandenburg war mit zwei Paaren vertreten. Für die Meister reichte es nicht ganz für das Finale. Maximilian Krimig/Annabell Hellmann (1. TSC Frankfurt/Oder) wurden Siebte.

Fünf Paare tanzten die nicht nur kombiniert, sondern auch offen ausgetragene Landesmeisterschaft der Hauptgruppe II B/A. Der Sieger hatte die längste Anreise. Josef Kukan/Barbora Kyryanová aus Tschechien gewannen das Turnier vor Kamil Zak/Manuela Rudolph (Royal Dance), den Landesmeistern der II A. Die B-Klasse durfte geschlossen, da drei Paare am Start, auf das Treppchen. Siegerpokal und Goldmedaille gingen an Robert Günther/Iwona Pilch (TSC Balance).

Die Tücken der Technik, konkret von ESV und Turniersoftware, zeigten sich im Nachhinein beim kombiniert ausgetragenen Turnier der Hauptgruppe und Hauptgruppe II S. Von den ursprünglich drei Paaren wurden nur zwei in der II S zugeordnet.



**Jugend B, Berlin:**  
**Alexander Scheifele/Alina Sibir.**

Frederick Rösler/Janine Rusher (Askania TSC) wurden als Berliner Meister, Martin Lutz/Sabine Meusel (1. TSC Frankfurt/Oder) als Brandenburger Meister gekürt. Soweit so gut... Allerdings stellte sich später heraus, dass es zwei weitere Hauptgruppe II-Paare im Turnier gab, ohne dass die Turnierleitung es wusste. In der Turniersoftware wurde nämlich nicht die echte Startgruppe aus der ESV, sondern die des Turniers der ursprünglichen Meldung verwendet. Demzufolge wurden Tobias Wozniak/Maria Hirnich, die Sieger der Hauptgruppe S, sowie Ingo Madel/Rosina Witzsche (beide Blau-Silber Berlin TSC) fälschlicherweise als Hauptgruppen-Paare angesehen. Da bei Kombination nach Anhang 5 keine Wahlmöglichkeit besteht, wurde in Absprache mit dem Bundessportwart die Ergebnisberechnung in der ESV und in den Online-Startbüchern korrigiert. Die Reihenfolge im Gesamtergebnis, die Plätze der Hauptgruppenpaare sowie das Brandenburger Landesergebnis blieben unverändert. Das Ergebnis der Hauptgruppe II nach Anhang 5 lautet nun: Platz eins und zwei geht an die Blau-Silbernen, Platz drei an Rösler/Rusher.

Es ist natürlich sehr ärgerlich, wenn ein solcher Fauxpas passiert. Die Ursache war eine Tücke, die sich durch die ESV ergeben hatte und kaum zu durchschauen war. Immerhin sorgen dieser Erfahrungen jetzt dafür, dass die Turniersoftware zukünftig in diesen Fällen die Startgruppe aus der ESV verwendet, dieser Fehler also nicht mehr passieren kann.

Sibylle Hänchen  
>>



**Hauptgruppe B, Berlin:**  
**Arno Klöcker/Juliane Braun.**



**Hauptgruppe A, Brandenburg:**  
**Maximilian Krimig/Annabell Hellmann.**

Alle Ergebnisse unter  
[www.ltv-berlin.de](http://www.ltv-berlin.de)



**Hauptgruppe II B, Berlin:**  
**Robert Günther/Iwona Pilch.**



**Hauptgruppe II, Brandenburg:**  
**Martin Lutz/Sabine Meusel.**

## BERLINER MEISTER STANDARD

**Michael Lennig/Karolina Jasinskà, Askania - TSC (Sen I B)**

**Daniel Selle/Sandra Grünberg, btc Grün-Gold der TiB (Sen I A)**

**Jürgen Schiwora/Astrid Schiwora, TC Brillant (Sen II B)**

**Serge Millrose/Ilona Beer, TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 (Sen II A)**

**Gert Faustmann/Alexandra Kley, Blau-Silber Berlin TSC (Sen II S)**

**Torsten Böhme/Nicole Nemitz, RRC Skyline Berlin (Sen III B)**

**Detlef Zinnendorf/Kerstin Meinecke, TSZ Blau Gold (Sen III A)**

**Herbert Ossig/Jaquelin Ossig-Underwood, TSZ Blau Gold (Sen IV B)**

**Hans-Dieter und Claudia Liepelt, TTK am Bürgerpark (Sen IV A)**

**Wolfgang Drewitz/Eva-Mary Kohn, Askania TSC (Sen IV S)**

## BRANDENBURGER MEISTER STANDARD

**Sven und Michaela Barwarnitz, TSC Lausitz Cottbus (Sen I B)**

**Roland und Andrea Grapentin, TC Bernau (Sen II B)**

**Thomas Naumann/Annett Standtke, TC Bernau (Sen II A)**

**Dirk und Jeanette Dittrich, TTK Barnim (Sen II S)**

**Frank und Dr. Sabine Vogler, TC Schwarz-Rot Neuruppin (Sen III B)**

**Lutz und Evelyn Berthold, TSC Rot-Gold Potsdam (Sen III A)**

**Peter und Marion Krüger, TSC Sängerstadt Finsterwalde (Sen IV B)**

# Hochkonzentriert und gefühlvoll

## Senioren Standard

Der zweite Tag der gemeinsamen Landesmeisterschaften war den Senioren vorbehalten. Von der ersten Minute an zog der charmante Peter Mangelsdorff als Turnierleiter die Tänzer und alle Gäste in seinen Bann. Ja, es war eigentlich Valentinstag... und 102 Paare in den Klassen I B bis IV S stellten sich den Wertungsrichtern und kämpften um Platzierungen, Titel und Aufstiege. Es war ein sehr großes und starkes Starterfeld, so dass häufig Vorrunden und mehrere Zwischenrunden getanzt wurden. Die Musik, ausgesucht und aufgelegt von Calvin Strauß und P. Kaiser vom austragenden Verein, war so abwechslungsreich und modern, dass das Zuschauen ein Genuss für alle Sinne war. Der Einklang von tänzerischem Können und der Harmonie der Musik war wundervoll.

Von den 16 Paaren der Senioren II B gingen fünf für Brandenburg an den Start. Unter den sechs Paaren der Endrunde waren immer noch zwei Brandenburger. Roland und Andrea Grapentin (TC Bernau) holten sich nicht nur den Titel für Brandenburg, sondern auch den Turniersieg.

Den ganzen Tag über wurde geschlossen gewertet. Das war nicht nur eine Herausforderung für den Turnierleiter. Die Paare benötigten zwischen den Tänzen kleine Pausen zum Luftholen und natürlich animierte der Turnierleiter die Gäste, so lan-

ge mit Beifall zu klatschen, bis die Paare wieder zu Atem gekommen waren.

Bei den Senioren II A kämpften zwölf Paare um den Sieg. Der Quick erwies sich als der Tanz auf der „heißen Herdplatte“ und Serge Millrose/Ilona Beer (TC Blau Gold im VfL Tegel) beendeten das Turnier als Sieger. Bei den Brandenburgern standen Thomas Naumann/Annett Standtke (TC Bernau) überglücklich auf dem obersten Treppchen.

Ihren zweiten Platz aus dem Vorjahr in der Senioren I B vergoldeten Michael Lennig/Karolina Jasinskà (Askania TSC) und tanzten auch die A-Klasse mit, die damit auf sieben Paare wuchs. Ohne Brandenburger Beteiligung setzten sich die Titelverteidiger Daniel Selle/Sandra Grünberg (btc Grün-Gold der TiB) gegen ihre Konkurrenz durch.

Die Zahl der Zuschauer wuchs ständig, so dass die Paare, die auch nicht weniger wurden, teilweise über die Füße der Gäste wirbelten. Als die Paare der Senioren II S aufgerufen wurden, nahm die Schlange beim Einmarsch fast kein Ende. 21 Paare (17 Berliner, vier Brandenburger) betreten das Parkett. Das Publikum klatschte frenetisch. Hier gingen Spitzenpaare des Deutschen Tanzsportverbandes an den Start und agierten mit sichtlicher Freude.



*Senioren II B, Brandenburg: Roland und Andrea Grapentin, Turniersieger.*

In der dritten Gruppe des Langsamen Walzers in der Vorrunde fehlte plötzlich ein Paar. Es hatte bereits in der vorherigen Gruppe getanzt. So ein Turnierleiter hat es wirklich nicht leicht. Er brummelte so etwas wie: „Für die Wertungsrichter wäre es einfacher, wenn die Paare nicht eigenmächtig entscheiden, in welcher Gruppe sie tanzen.“

Während das eine Paar nur seine Gruppe „nicht gefunden hatte“, schieden Horst Droste/Claudia Kahl-Kaminsky (btc Grün-Gold der TiB) nach dem Langsamen Walzer



*Senioren II A, Brandenburg: Thomas Naumann/Annett Standtke.*



*Senioren I B, Berlin: Michael Lennig/Karolina Jasinskà.*



*Senioren I A, Berlin: Daniel Selle/Sandra Grünberg*



**Senioren II A, Berlin: Serge Millrose/Ilona Beer, Turniersieger.**



**Senioren III B, Brandenburg: Frank und Sabine Vogler, Turniersieger.**



**Senioren IV S, Berlin: Wolfgang Dre-witz/Eva-Mary Kohn.**



**Senioren II S, Branden-burg: Dirk und Jeanette Dittrich.**



**Senioren III A, Branden-burg: Lutz und Evelyn Berthold.**

wegen Verletzung aus. Die Kreuze aus dem einen Tanz reichten für Platz 14.

Der Wiener Walzer – Lieblingstanz vieler Turnierpaare – war ein grandioses Erlebnis für die Gäste. Schöne Musik, harmonische Bewegungen und tolle Körperspannung. Souverän und outständig tanzten die Deutschen Meister Gert Faustmann/Alexandra Kley (Blau-Silber Berlin TSC) zum Landesmeistertitel.

**Senioren II S, Berlin: Gert Faustmann/Alexandra Kley.**



Anschließend starteten die Senioren III B mit vier Brandenburger und sieben Berliner Paaren. Im Finale gab es erstmals Gleichstand: je drei Paare aus Berlin und Brandenburg. Frank und Sabine Vogler (TC Schwarz-Rot Neuruppin) wurden mit dem Turniersieg Landesmeister in Brandenburg. Spontan entschieden sie sich für einen weiteren Start bei den Senioren III A. Hier siegten Detlef Zinnendorf/Kerstin Meinecke (TSZ Blau Gold Berlin) als Lokalmatadore des Gastgebers. Den Landesmeistertitel für Brandenburg ertanzten sich Lutz und Evelyn Berthold (TSC Rot-Gold Potsdam).

Die Senioren IV B und A wurde mit zehn Paaren kombiniert ausgetragen, da nur zwei B-Paare gemeldet waren. Die siebenpaarige Endrunde, in der nur A-Paare tanzten, gewannen Hans-Dieter und Claudia Liepelt (TTK Am Bürgerpark). Peter und Marion Krüger (TSC Sängerstadt Finsterwalde) nahmen als einziges Brandenburger Paar im Turnier den Titel als Landesmeister der Senioren IV B mit nach Hause.

Ein weiterer Höhepunkt kam zum Schluss mit der zweiten S-Klasse des Tages: Senioren IV S mit 13 Paaren, darunter die mittanzenden A-Sieger Hans-Dieter und Claudia Liepelt. Konditionell nicht zu schlagen! Im übrigen war dies eine rein Berliner Meisterschaft. Die Herren hochkonzentriert, die Damen fest im Arm, ging es in die letzte Runde. Wolfgang Dre-witz/Eva-Mary Kohn (Askania-TSC

Berlin) als „Neu-Senioren IV“ ertanzten den Landesmeistertitel und ließen die Vorjahressieger hinter sich.

Es war ein anstrengender und trotzdem schöner Tag für die Tänzer, die Wertungsrichter und den Turnierleiter. Dank des guten Zusammenspiels der Verantwortlichen und Organisatoren wurde es eine gelungene Meisterschaft, bei der sogar die geplanten Startzeiten eingehalten wurden, obwohl die Siegerehrungen im Doppelpack schon eine kleine Herausforderung waren.

*Constanze Hildebrandt/Sibylle Hänchen*



**Senioren IV A, Berlin: Hans-Dieter Claudia Liepelt.**



**Senioren III B, Berlin: Torsten Böhme/ Nicole Nemitz.**



**Senioren IV B, Branden-burg: Peter und Marion Krüger.**

# Highlight für die Einsteiger

## Brillanter D-Klassenpokal

*Bei den Paaren ist der D-Klassenpokal, da am Jahresanfang gelegen, oft der Einstieg ins Turniertanzen mit Startkarte. Einige von ihnen haben bereits Breitensportwettbewerbe getanzt, für andere ist alles neu. Hier treffen bereits D-Klassen-Erprobte auf die „Neuen“.*



Senioren III D-Standard:  
Lutz Kitzig/  
Petra Lütche.

Fotos: Burkhard Jügelt

Trotz Schnee und Eisregen kamen mehr als 100 Zuschauer am 23. Januar in das Tanzzentrum Brillant, um die zwölf Turniere der D-Klasse in allen Altersgruppen zu sehen. Die Kinder I und II in Standard und Latein machten den Anfang. Bemerkenswert, von den 69 startenden Paaren gingen in den beiden Turnieren 14 Kinderpaare an den Start, wobei der Anteil beim Lateinturnier, zehn Paare, deutlich höher war als in Standard.

Während in den Turnieren bis sechs Paaren generell nur eine Sichtungsrunde getanzt wurde, gab es im Kinder I/II-Lateinturnier eine Vor- und Endrunde. Die Finalisten zeigten hier bereits für eine D-Klasse

sehr gute Leistungen. Die zwei Siegerpokale nahmen Roman Schmidt/Leonie Engelke (Royal Dance) mit nach Hause. Sie gewannen vor den Standardsiegern Alexander Kuzmichenko/Anna Boos (btc Grün-Gold) und vor Michael Riedinger/Esther-Valerie Grekov (Royal Dance). Neben den D-Klassenpokalen für die Sieger gab es für alle Finalisten bei den Kindern und Junioren etwas zum Naschen.

Viele Paare nutzen ihre Doppelstartmöglichkeit, so auch Alexander Kuzmichenko/Anna Boos. In diesem Fall äußerst erfolgreich, denn die beiden holten sich das zweite Paar Pokale ab, diesmal in der Junioren I Standard. In ihrem Turnier, Junioren I Latein, erreichten sie einen weiteren Treppchenplatz: Dritte hinter ihren Clubkameraden Ilias Tsakouridis/Veronika Astakhova und den Gewinnern des Kinder I/II Latein-Turniers, Roman Schmidt/Leonie Engelke.

Dass sich Doppelstarts lohnen, erfahren auch Enrico Fischer/Floria Tosca Kerekes (Blau-Weiss Berlin). Zunächst gewannen sie in ihrer Altersgruppe Junioren II und später in der Jugend das Lateinturnier und wurden in der Standardsektion der Jugend Zweite. Hier ging der Sieg nach Stralsund an Moritz Reibiger/Vanessa Koopmann vom TSC Blau-Weiß.

Die sechs Paare der Senioren I Standard freuten sich über die großartige Stimmung im Saal. Wie es ist, auf das oberste Treppchen zu klettern, wissen Sascha und Nadine Dybowski (TC Blau Gold im VfL Tegel 181) bereits seit einigen Monaten. Auch diesmal setzen sie sich gegen ihre Konkurrenz Kai Blecher/Ursula Droebes und

Ralph-Michael Billik/Katarina Adam (beide btc Grün-Gold) durch.

Bei den jüngeren Senioren waren sie noch Dritte, bei den Senioren II Standard gewannen Ralph-Michael Billik/Katarina Adam das Turnier vor Kai Blecher/Ursula Droebes. Nach Potsdam ging der letzte Pokalsatz bei den Senioren, den sich Lutz Kitzig/Petra Lütche (Elegance Potsdam) erlangten.

Die Hauptgruppenturniere dominierten Christoph Jorkowski/Antonia Lange (Askania – TSC). Sie siegten mit allen gewonnenen Tänzen, wobei sie in Latein nicht eine Bestwertung abgaben. Im Standardturnier hinter den Geschwistern Wrusch (OTK Schwarz-Weiß) auf Platz drei, tanzten sich Moritz Reibiger/Vanessa Koopmann (TSC Blau-Weiß Stralsund) auf den zweiten Platz.

Zur Freude der Paare aus Stralsund, die noch am selben Tag nach Hannover zu einem anderen Turnier am Sonntag weiterfahren, beendete Turnierleiter Christian Schrader die Veranstaltung schon eine halbe Stunde eher, als der Zeitplan vorsah.

Jochen Egbers/Sibylle Hänchen



Hauptgruppe D-Standard und Latein:  
Christoph Jorkowski/Antonia Lange.



Junioren II und Jugend D-Latein:  
Enrico Fischer/Floria Tosca Kerekes.

# Generalprobe vor der Meisterschaft

## Neujahrespokal im Palais am See

Das Erfolgsrezept für den Neujahrespokal: Ein festlich geschmückter stilvoller Saal mit einer stimmungsvollen Beleuchtung, die zu späterer Stunde ein Sternenfunkeln auf die Fläche zaubert, zahlreiche Zuschauer, die die Paare zu großen tänzerischen Leistungen anfeuern und die gewohnt charmante Moderation durch Turnierleiter Peter Mangelsdorff. Neu in diesem Jahr war der recht späte Zeitpunkt Ende Januar. Vorher hatte die Örtlichkeit nicht zur Verfügung gestanden. Ebenfalls neu war die Kombination Standard und Latein. Die Paare nahmen diese Veränderung gut an, wie die Starterzahlen bewiesen. Es gab nur zwei Ausfälle, die in der Hauptgruppe D-Standard zu einem sehr übersichtlichen Feld von drei Paaren führte. Die Tendenz auf Platz eins ging bereits nach der ersten offenen Wertung in Richtung Christoph Jorkowski/Antonia Lange (Askania TSC) und das blieb auch so. Als Sieger tanzten die beiden in der C-Klasse (sieben Paare) mit und standen erneut auf dem Treppchen: auf Platz drei hinter ihren Eric Müller/Vanessa Karge. Der eindeutige Sieg ging an Yves Fischer/Viktoria Billhardt (TSZ Blau Gold). Die beiden tanzten erst seit zehn Tagen zusammen und hatten mit diesem Erfolg ganz und gar nicht gerechnet. Ein kleines Geburtstagsständchen für Viktoria machte ihren Tag perfekt.

In der Einsteigerklasse D-Latein dauerte der Einmarsch besonders lange. Grund war der Kleiderwechsel der Paare, die gerade noch Standard getanzt hatten – es waren noch nicht alle fertig, als der Einmarsch für die acht Paare begann. Klarer Sieger hier wiederum Christoph Jorkowski/Antonia Lange (Askania TSC) vor Tobias von Lonski/Melanie Berthold (Rot-Gold) und dem

*Für das TSZ Blau-Gold war der Neujahrespokal am 30. Januar im Palais am See wie eine Generalprobe für die zwei Wochen später über ein ganzes Wochenende angesetzten Landesmeisterschaften (Berichte auf den Seiten 2-5). Wer sich als Gast oder Turnierpaar eingefunden hatte, wurde nicht enttäuscht.*

Jugendpaar Vinzent Gollmann/Cindy Jörgens (TSZ Blau Gold). Die Sieger bewiesen viel Kondition, als sie wieder in der C-Klasse mittanzten und unter sieben Paaren wieder den dritten Platz belegten. Mit zwei Siegen und zwei dritten Plätzen waren sie das erfolgreichste Paar des Tages. Hart umkämpft waren die Plätze zwei bis fünf. Hier brachte erst, wie so oft an dem Tag, die Siegerehrung die Auflösung. Der Sieg ging eindeu-



**Hauptgruppe C-Standard:**  
Yves Fischer/Viktoria Billhardt.

tig an Eric Müller/Vanessa Karge (Askania TSC) vor Christoph Hanisch/Sabine Müller (Excelsior Dresden).

Mittlerweile hatte sich das Tageslicht zur vorgerückten Stunde verabschiedet und die Paare präsentierten sich in eindrucksvoller Beleuchtung auf der Tanzfläche. Neun Paare starteten in der Hauptgruppe B-Standard. Hier und später im Finale der Hauptgruppe A-Standard gab es heiß umkämpfte Platzierungen, die sich auch in den Wertungen widerspiegeln. Beim Aufruf zum Finaltanz Quickstep bemerkte Peter Mangelsdorff treffend: „Hier wird im besonderen Maße Wert auf Umgang mit der eigenen Partnerin, den anderen Paaren und den Wertungsrichtern gelegt.“ Dazu nickten einige Wertungsrichter heftig. Vielleicht hatte der Hinweis ja geholfen – es gab keine Zwischenfälle. Phillip Kaiser/Clara Hendel (TSZ Blau Gold) setzten ihre Siegesserie der letzten Turniere in B-Standard fort. Platz zwei ging an ihre Clubkameraden Felix Fürstenberg/Friederike Tentschert vor den noch in der Jugend startberechtigten Arthur Zschäbitz/Maria Pinekenstein (btc Grün-Gold).

In der A-Klasse tanzten zehn Paare. Den Zuschauern wurde hochkarätiges Tanzen mit einer überragenden Vorstellung von Arseni Pavlov/Nicole Balski (btc Grün-Gold) gezeigt, die als Jugendpaar ihre Doppelstartmöglichkeit ausnutzten und zu Recht mit dem Sieg belohnt wurden. Platz zwei ging an die Clubkameraden Roman



*Mit zwei Siegen und zwei dritten Plätzen das erfolgreichste Paar des Tages: Christoph Jorkowski/Antonia Lange (Hauptgruppe D, Standard und Latein).  
Fotos: René Bolcz*

>>



**Hauptgruppe C-Latein:**  
*Eric Müller/Vanessa Karg.*



**Sieger in beiden  
A-Klasseturnieren:**  
*Arseni Pavlov/  
Nicole Balski.*



**Sieger in der Haupt-  
gruppe B-Latein:**  
*Arno Klöcker/Juliane Braun.*

Miller/Melanie Klein, ebenfalls ein Jugendpaar, vor Sergej Sonnemann/Lisa Gericke (TSZ Blau Gold). Die letzten beiden Turniere des Tages waren den Lateinern der höheren Klassen vorbehalten. Für manchen wird es wie eine Generalprobe zur Landesmeisterschaft zwei Wochen später am selben Ort gewesen sein. Dem Publikum wurde hochwertiges Tanzen in den lateinamerikanischen Tänzen bei erfreulich zahlreicher Beteiligung gezeigt.

In der B-Klasse starteten zehn Paare. Arno Klöcker/Juliane Braun (Creative Club) dominierten mit dem ersten Tanz das Turnier und setzten sich klar gegen ihre Konkurrenz aus Dresden Theo Skoda/Anna Lauterbach sowie ein weiteres Jugendpaar, Lennart Niederhoff/Maika Finke (Royal Dance), durch. Im letzten Turnier des Tages, der Hauptgruppe A-Latein, zeigten sieben Paare ihr Können. Arseni Pavlov/Nicole Balski siegten erneut. Die beiden waren mit ihrer Leistung in beiden Disziplinen an diesem Tag eine Klasse für sich. Die weiteren Finalplätze waren durch unterschiedliche Wertungen wieder spannend. Platz zwei ging mit einer 3:2- Entscheidung zugunsten des Jugendpaares Oskar Gaigl/Anastasia Miller (TSZ Phönix) vor Christopher Hopfe/Patricia Gräbert (Creative Club) aus. Fazit: Eine gelungene Veranstaltung dank guter Organisation des Vereins, fleißiger Wertungsrichter, zahlreicher Paare und begeisterter Zuschauer.

Kerstin Müller

# Neuer Saal, Landesmeisterschaften für

**Die Landesmeisterschaften Latein der Nachwuchsklassen stecken stets voller Überraschungen: Wechsel in neue Altersgruppen, neue Paar-konstellationen und in diesem Jahr auch einer neuer Veranstaltungsort.**

Die TSG Rubin Zwickau hatte sich für diesen Tag viel vorgenommen. Die Landesmeisterschaften Latein der Kinder, Junioren und Jugend wurden im neuen Clubheim ausgetragen. In den letzten Jahren hatten die Meisterschaften bis auf eine Ausnahme (Wilkau-Haßlau) immer in der Messehalle Leipzig stattgefunden.

Viele fleißige Hände sorgten dafür, dass das Clubheim den letzten Schliff bekam. Am Turniertag füllte sich ab zehn Uhr der Saal allmählich. Die Aufregung stieg, vor allem auch bei den Zwickauer Fans, die schon zahlreich anwesend waren. Wie gewohnt machten die Kleinsten den Anfang. In dem kombinierten Kinder/Junioren I D-Turnier ließen Maximilian Springer/Luana Kannhäuser nichts anbrennen. Mit dem klaren Ziel vor Augen, Landesmeister zu werden, und unterstützt von den Jubelrufen des Zwickauer Fanblocks, gewannen sie das Turnier klar vor Maik Livshits/Michelle Uciteli, die sich als einziges Kinderpaar der D-Klasse ebenfalls über den Lan-

desmeistertitel und eine goldene Medaille freuen konnten. Aufgrund des kombinierten Turnieres genügte die Platzierung für Maximilian und Luana noch nicht zum Aufstieg. So gaben die beiden auch in bei den älteren Junioren II noch einmal alles und holten sich ihren zweiten Landesmeistertitel. Der Aufstieg in die C-Klasse war geschafft.

Auch die Kinder C mussten mit den Junioren I C kombiniert werden, um einen Landesmeister zu ermitteln. Paul Görg/Michelle Voigtmann tanzten mit Freude und Leichtigkeit und wurden von den Wertungsrichtern belohnt – ein klarer erster Platz für das Kinderpaar vor den Junioren I-Startern. Den zweiten Platz belegten Leon Przybilla/Jette Dzillack, die damit Landesmeister der Junioren I C wurden. Die Junioren II C gewannen Sebastian Streine/Angelique-Noelle Zeuner.

Mit zunehmendem Alter wurden die Starterfelder größer. So wetteiferten zwölf Paare in der Jugend C um den Titel. Den



**Das Turnier der Jugend B ist im vollen Gang und der ganze Saal bebzt.**

# neues Glück

## en Nachwuchs



Siegerehrung der Jugend B.  
Fotos: Tim Großpietsch

Sieg sicherten sich klar Max Gruner/Emily Matthies. Auch in der kombinierten Jun I/II B konnte eine Vorrunde getanzt werden. Als bestes Junioren I-Paar wurden Laurenz Schmelzer/Ronja Schuricht Landesmeister ihrer Altersgruppe. (Junioren II B: siehe überregionalen Teil)

Die Jugend B war mit 13 Paaren am stärksten besetzt. Eine Zwischenrunde musste getanzt werden. Doch der Saal ließ sich gut lüften und dank Lichtenauer gab es kostenloses Wasser für alle Tänzer. Christian Rummer/Konstanze Freitag gewannen klar mit fast allen Einsen. Die beiden zeigten, dass sie alle Voraussetzungen haben, auch zukünftig vorne mitzumischen.

Eine Herausforderung bei Landesmeisterschaften ist es, im Vorfeld abzuschätzen, wieviele Siegerpaare der einzelnen Klassen aufsteigen werden. Somit kann man nie sicher sein, wie groß die Starterfelder werden. Dem Turnierleiter Mario Tischler war es bis zur Jugend B gut gelungen, den Zeitrahmen einzuhalten. Doch mit der Zwischenrunde der Jugend B lief die Zeit davon. Die Zuschauer ließen sich davon nicht beirren und so war die Stimmung auch beim Höhepunkt des Tages, der Jugend A, noch bombastisch (Bericht im überregionalen Teil).

Brit Großpietsch

## LANDESMEISTERSCHAFTEN LATEIN, 7. FEBRUAR 2016

### KINDER/JUNIOREN I D (3)

1. Maximilian Springer/Luana Kannhäuser, TSG Rubin Zwickau (3)
2. Maik Livshits/Michelle Uciteli, TC Rot-Weiß Leipzig (6)
3. Moritz Kühn/Anja Konoplev, 1. TSC Grün-Gold Leipzig (9)

### JUNIOREN II D (3)

1. Maximilian Springer/ Luana Kannhäuser, TSG Rubin Zwickau (4)
2. Paul Baumann/Sophie Bretschneider, TC Rot-Gold Meißen (5)
3. Moritz Kühn/Anja Konoplev, 1. TSC Grün-Gold Leipzig (9)

### JUGEND D (4)

1. Max Lißner/Marleen Helfer, TSC Synchron Chemnitz (3)
2. Paul Baumann/Sophie Bretschneider, TC Rot-Gold Meißen (6)
3. Michael Molnár/Jenny Stukenborg, Tanzclub Galaxy Dresden (9)

### KINDER/JUNIOREN I C (5)

1. Paul Görg/Michelle Voigtmann, TSG Rubin Zwickau (4)
2. Leon Przybilla/Jette Dzillack, TC Rot-Weiß Leipzig (10)
3. Theo Weise/Elisabeth Böttner (10), TC Saxonia Dresden

### JUNIOREN II C (8)

1. Sebastian Streine/Angelique-Noelle Zeuner, TC Blau-Gelb Grimma (7)
2. Laurenz Schmelzer/Ronja Schuricht, TSC Silberschwan Zwickau (8)
3. Roman Handschuh/Maria Gottselig, TC Rot-Weiß Leipzig (10)

### JUGEND C (12)

1. Max Gruner/Emily Matthies, TZ Eleganz Schneeberg (4)
2. Oliver Meyer/Andrea Binner, TSC Excelsior Dresden (8)
3. Roman Handschuh/Maria Gottselig, TC Rot-Weiß Leipzig (14)

### JUGEND B (13)

1. Christian Rummer/Konstanze Freitag, TC Rot-Weiß Leipzig (5)
2. Moritz Büttner/Cynthia Gardellini, TSC Excelsior Dresden (10)
3. Max Chomej/Nicole Scharton, TC Rot-Weiß Leipzig (15)

### Siegerehrung der Junioren II D.



Fotos: Rebecca Schöne

# Karibische Rhythmen zu winterlichen Temp

## Lateinmeisterschaften der

*Die sächsische Landesmeisterschaft in den Lateintänzen fand zum dritten Mal im Ballsaal des Sachsenhofs Nossen statt. Der Erfolg der letzten zwei Jahre war Grund genug, um nicht nur den Hauptgruppeneuropaaaren, sondern auch den Senioren eine Meisterschaft in diesem Ambiente zu bieten.*

Die Wochen vor einer Landesmeisterschaft sind immer aufregend. Neue Kleider, intensive Vorbereitungen mit den Trainern und dann steht das Wochenende vor der Tür, wo die Leistungen abgerufen werden müssen. Am 6. Februar gingen die Lateinpaare der Hauptgruppe und Senioren im Sachsenhof Nossen an den Start. Wie immer kamen viele Zuschauer und motivierten die Tänzerinnen und Tänzer aus allen Ecken.

In der Hauptgruppe D standen acht Paare auf der Fläche. Alle drei Medaillen gingen nach Dresden.

Es folgte das kurze Intermezzo der Hauptgruppe II B: Steve Hädicke/Camilla Kroggel verfehlten knapp den zweiten Platz und mussten sich mit dem dritten Rang zufrieden geben. Da zwei Paare nicht aus Sachsen waren, ergab sich für die beiden der zweite Platz in der Landeswertung. Zweite im Turnier wurden Jérémie Christaller/Jasmin Weber (TSC Imperial-Neuruppin). Als klare Sieger gingen Eric Tille/Lissy Stelzner (TSC Excelsior Dresden) hervor.

Vier Paare traten bei den Senioren I D an – Ergebnis links in der Randspalte.



*Florian Füll/Liz Lydia Langheinrich, Hauptgruppe A.*

### HAUPTGRUPPE D

1. Johannes Müller/  
Vivien Deuse,  
TSK Residenz Dresden
2. Matthias Geyer/  
Daniela Bethge,  
TSC Excelsior Dresden
3. Enrico Weber/Nancy Kalt-  
ofen, TC Galaxy Dresden

### SENIOREN I D

1. Christian und Barbara Bin-  
der, TK Orchidee Chemnitz
2. Ronny Wadewitz/Monika  
Jost, TSC Leipzig
3. Kay und Claudia Kakusch-  
ke, TSC Leipzig

### HAUPTGRUPPE C

1. Tom Hentschel/  
Antonia Adam,  
TSC Excelsior Dresden
2. Marc Hörnig/Sophie Uhl-  
mann, TSZ Dresden
3. Christoph Hanisch/Sabine  
Müller, TSC Excelsior Dres-  
den, Aufstieg



*Alexandr Uciteli/Maria Bohmke, Senioren I A.*



*Fabian Friedrich/Yvonne Wilde, Senioren I B.*

Samba de Janeiro – das war der erste Tanz in der Hauptgruppe C. Acht Paare stellten ihren Hüftschwung unter Beweis.

Für die Senioren werden die Meisterschaften traditionell offen ausgeschrieben, außerdem außerdem ist der Nachbarverband Sachsen-Anhalt als Mitveranstalter dabei. Bei den Senioren I C waren zehn Paare am Start, drei davon aus dem Nachbarland. Marko und Anja Müller (TC Blau-Silber Magdeburg) erzielten mit dem siebten Platz im Turnier das beste Ergebnis und wurden TVSA-Landesmeister. Die Medail-  
lenränge für Sachsen stehen auf der linken Seite in der Randspalte.

In der Hauptgruppe B wurde es richtig spannend. In einem starken Starterfeld von 14 Paaren gingen sechs Excelsiorpaare an den Start. Das beste Ergebnis erzielten die Landesmeister der C-Klasse, Tom Hentschel/Antonia Adam, mit dem geteilten neunten Platz im Semifinale. Platz drei belegten Theo Skoda/Anna Lauterbach; sie

# eraturen

## Hauptgruppe



**Erik Heyden/Julia Luckow,**  
Hauptgruppe II S.

bewiesen nicht nur Kondition, sondern zeigten zudem ein tolles Tanzen. Auf dem zweiten Platz landeten Ruben Schlotter/Linda Bleul (TSZ Dresden). Der Landesmeistertitel ging an Moritz Thede/Josephine Fischer (TSZ Muldental), die mit viel Energie und jugendlichen Charme überzeugten.

Die Senioren I B-Latein zogen mit sechs Paaren am Start nach, darunter drei Gastpaare. Der Turniersieg ging mit Erik Neumayr/Natalia Krasinskaya (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg) ebenso an Gäste wie der zweite Platz: Jiri Sabik/Lucie Sabikova (Prag). Der dritte Platz bedeutete den Landesmeistertitel für Fabian Friedrich/Yvonne Wilde (TC Rot-Weiß Leipzig). Trotz Dreien und Zweien in der Wertung verfehlten Thomas und Ines Weyland das Treppchen und wurden Vierte im Turnier. Als einzige Sachsen-Anhalterin wurden sie Landesmeister und stiegen in die A-Klasse auf.

Die Turniere der A und S-Klasse wurden abends im Rahmen der Tanzsportgala ausgetragen. Die Veranstaltung hat sich bereits rumgesprochen und so war der Sachsenhof Nossen gut besucht. Zusätzlich zu den Turnieren gab es weitere Programmeinlagen, darunter die Jazz- und Modern Dance-Gruppe „InsTanz“ vom TSC Excelsior Dresden. Sie steigen dieses Jahr in den Turnierbetrieb ein.

Fünf Paare der Hauptgruppe A zeigten beeindruckende Leistungen. Die drei Paare vom TSC Casino Dresden machten die Treppchenplätze unter sich aus. Die Sieger Füll/Langheinrich hatten sich zu ihrem Lieblingstanz Slowfoxtrott vorgestellt, aber mit dem Ergebnis auch ihr Können auf dem Gebiet der Lateintänze bewiesen.

Bei den Senioren I A-Latein wurden die Turniersieger der B-Klasse Dritte hinter den Siegern Jan Beranek/Pavla Berankova (Fuego Ricany, Tschechische Republik) und Alexandr Uciteli/Maria Bohmke (TC Rot-Weiß Leipzig), die mit dem zweiten Platz den Landestitel gewannen. Die gerade aufgestiegenen Sachsen-Anhalterin Thomas und Ines Weyland nutzten die Gelegenheit, ein zweites Mal im Ballsaal zu tanzen und wurden dafür mit einem weiteren Landesmeistertitel belohnt.

Bei den Senioren II S waren nur drei Paare am Start, davon zwei Gastpaare. Jürgen und Kathrin Rodewald (TSV Schwarz-Gelb Wittenberg) tragen den Titel für Sachsen-Anhalt.

Die Hauptgruppe S-Latein geriet zu einer äußerst spannenden Angelegenheit – Bericht im überregionalen Teil.



**Eric Tille/Lissy Stelzner,**  
Hauptgruppe II B.

In der Hauptgruppe II S gingen seit langem mal wieder zwei sächsische Paare an den Start. Das Turnier fand gemeinsam mit der Senioren I S statt. Den Vizetitel holten sich Phil Schwarick/Annika Röhl hinter ihren Vereinskollegen und hartnäckigen Verteidigern des bisher sechsten Titels dieser Klasse, Erik Heyden/Julia Luckow. Dritte wurden Jürgen und Kathrin Rodewald (TSV Schwarz-Gelb Wittenberg) und durften sich wie ihre Landeskollegen ebenfalls über ihre zweite goldene Landesmeistermedaille freuen.

*Camilla Kroggel / Julia Luckow*

**Moritz Thede/Josephine Fischer,**  
Hauptgruppe B.



## SENIOREN I C

1. Vincent und Anja Seipelt, TC Rot-Weiß Leipzig
2. Ronny Kroll/Anke Viertel, TSG Rubin Zwickau
3. Sergiy und Zhanna Forshayt, TSV Grün-Gold Erfurt

## HAUPTGRUPPE A

1. Florian Füll/Liz Lydia Langheinrich
2. Eugen Boos/Lilli Heusinger
3. Felix Müller/Olivia Müller alle Paare: TSC Casino Dresden

**LM-MEDAILLEN-PLÄTZE**

in Klammern PZ des offenen Turniers

**JUGEND D (11)**

1. Hermann Seyffarth/  
Christin Zeutschel, 1. TSC  
Blau-Gelb Weißenfels (3)
2. Simon Panse/  
Luise Gremmes, Magde-  
burger TSC Grün-Rot (7)
3. Long Huy Dao/Celina  
Berger, TSV Schwarz-Gelb  
Wittenberg (8)

**JUGEND C (7)**

1. Marten Weber/  
Shirin-Marie Franke,  
1. TSC Dessau (4)
2. Pascal Etzold/Laura Mod-  
lich, TSC Magdeburg (8)
3. André Arnold/Ekaterina  
Volkova, TC Schwarz-Silber  
Halle (14)

**JUGEND B (5)**

1. Joseph Hof/Anastasia  
Pluhm, TC Zerbst (5)
2. Tony Herrmann/Carolin  
Schaub, TSV Schwarz-Gelb  
Wittenberg (10)
3. Marten Weber/  
Shirin-Marie Franke,  
1. TSC Dessau (15)

# And the winner is...

## Spannende Landesmeisterschaften in Halle (Saale)

*Die geschlossene Wertung erhöht nicht nur die Spannung, sondern auch den Puls. „Das ist immer so spannend. Bis zum Schluss weiß man nicht, wer gewonnen hat!“ – So sprach eine Besucherin der Landesmeisterschaften der Jugend und Hauptgruppe in Halle aus, was viele Gäste, Schlachtenbummler und Paare dachten und fühlten.*

Die ersten Paare, die zur Nerven-Zerreißprobe aufgerufen wurden, waren die der Jugend D. Nach einigen Absagen traten elf Paare zur Vorrunde an. Die Zuschauer sahen sechs Paare mit ähnlich guten Leistungen. Aus dem Turnier gingen Hermann Seyffarth/Christin Zeutschel recht eindeutig als Sieger hervor. Dass in der Hauptgruppe D ein Zweikampf um den Landesmeistertitel entbrennen würde, war vom ersten Schritt an klar. Eugen Lykov/Bianca

Klepzig und Tymofii Tatsenko/Luliia Tatsenko beherrschten das Feld. Am Ende entschied eine Eins zugunsten von Tymofii und Luliia, die ihren Erfolg kaum fassen konnten. Aber auch Eugen und Bianca waren mit der Silbermedaille in ihrem erst zweiten Turnier sehr zufrieden.

„Ziel: Titelverteidigung“ hieß es für Marten Weber/Shirin-Marie Franke. Im letzten Jahr gewannen sie bereits als Junioren II C-Paar den Landesmeistertitel der Jugend C. 2016 wollten sie ihren Erfolg als „echtes“ Jugendpaar wiederholen. Sechs Konkurrenten hatten ebenso den Gewinn des Turniers ins Auge gefasst, doch es gestaltete sich schwer, am Dessauer Paar vorbeizuziehen. Marten und Shirin-Marie siegten in allen Tänzen. Auch in der Hauptgruppe C gab es einen klaren Favoriten. Christian Haase/Gina-Julia Lindemann (TSZ Concordia Berlin) waren von den sachsen-anhaltinischen Paaren nicht zu schlagen. Peter Spiske/Esther Pludra gelang es immerhin, den Berlinern drei Einsen abzunehmen. Der zweite Platz bedeutete für sie die goldene Meisterschaftsmedaille.

Große Spannung versprach das Turnier der Jugend B. Mit Marten Weber/Shirin-Marie Franke waren die hochmotivierten Sieger der Jugend

C am Start. Joseph Hof/Anastasia Pluhm tanzen erst seit Dezember Lateinturniere. Tony Herrmann/Carolin Schaub konnte man im Vergleich zu diesen beiden Paaren schon als „alte Hasen“ bezeichnen. Die drei Paare tanzten klar an der Spitze des Feldes. Die überzeugendste Leistung zeigten Joseph und Anastasia, sie gewannen alle Tänze. Insgesamt fünf Einsen sprachen die Wertungsrichter Tony und Carolin zu, die in allen Tänzen vor Marten und Shirin-Marie lagen. (Jugend A im Mantel)

Zum Abschluss des Turniertages erwartete die Zuschauer eine stark besetzte Hauptgruppe B. Zwölf Paare wollten zum Turnier antreten. Da in der Hauptgruppe A nur zwei Paare gemeldet hatten, wurden B- und A-Klasse kombiniert ausgetragen. So

*Allein in der Junioren II B, aber ganz vorne in der Jugend B: Joseph Hof/Anastasia Pluhm. Foto: Elisa Felsche*



*Hermann Seyffarth/Christin Zetschel sammelten am Samstag in Burg und am Sonntag in Halle Gold: Landesmeister der Junioren II D und Jugend D. Foto: Elisa Felsche*





**Bestes TVSA-Paar in der Hauptgruppe C: Peter Spiske/Esther Pludra** Foto: Elisa Felsche



**Sieger des Zweikampfes um die Goldmedaille in der Hgr D: Tymofii und Iuliia Tatsenko.** Foto: Elisa Felsche



**Marten Weber/Shirin-Marie Franke verteidigten ihren Titel in der Jugend C.** Foto: Elisa Felsche

tanzten 14 Paare in drei Gruppen die Vorrunde. Klare Favoriten waren in der Vorrunde noch nicht zu erkennen. Die nah beieinander liegenden Leistungen der Paare zeigten sich in der Kreuzverteilung der Wertungsrichter: sieben Paare sah man im Finale wieder. Immer noch hob sich kein Paar deutlich von den anderen ab. Das Turnier gewannen Moritz Thede/Josephine Fischer (TSZ Muldental). Rechenkünstler dürften sich über die Wertungen freuen.

**Stephan Rödiger/Ellina Zvigelskaya gewinnen nach 2015 erneut die LM-Goldmedaille in der Hauptgruppe B.** Foto: Elisa Felsche

Die Wertung 11423 führte in der Samba zum Sieg für Moritz und Josephine, die gleiche Wertung reichte im Paso Doble nur zu Platz zwei. Ein weiteres Beispiel war die Wertung 45212, die in Samba Platz zwei bedeutete, in Rumba Platz drei. Landesmeister der Hauptgruppe B wurden Stephan Rödiger/Ellina Zvigelskaya, die passenderweise die Startnummer Eins trugen. Die Skatingregel entschied zu ihren Gunsten. Damit nahmen Tim Hofmann-Ackmann/Lara Hollax die LM-Silbermedaille entgegen. Vor den beiden B-Paaren platzierten sich die Paare der A-Klasse. Philipp Rhein/Alessa Ritter gewannen ihre zweite Goldmedaille des Tages und Rino Richter/Andrea Sviridova durften nach

Bronze in der Jugend A die Silbermedaille in der Hauptgruppe entgegen nehmen.

Der Tanzclub Schwarz-Silber sorgte wie gewohnt für einen professionellen Ablauf des Turniers. Gäste und Schlachtenbummler gaben alles, um die Paare auf der Fläche zu unterstützen und freuten sich fair über jede Medaille und jeden Sieg. Auch die landesfremden Paare konnten sich im „sachsen-anhaltinischen Hexenkessel“ wohl fühlen und die Unterstützung der Zuschauer genießen.

Jette Schimmel

**Philipp Rhein/Alessa Ritter gewinnen Gold in der Jugend und Hauptgruppe A.**



## HAUPTGR. D (5)

in Klammern PZ des offenen Turniers, ZR = Zwischenrunde

1. Tymofii Tatsenko/  
Iuliia Tatsenko,  
TSC Magdeburg (4)
2. Eugen Lykov/  
Bianca Klepzig, TC  
Schwarz-Silber Halle (5)
3. Felix Mählis/Luise Heine,  
TSV Schwarz-Gelb  
Wittenberg (9)

## HAUPTGR. C (6)

1. Peter Spiske/Esther  
Pludra, TSV Schwarz-Gelb  
Wittenberg (8)
2. Tymofii Tatsenko/  
Iuliia Tatsenko,  
TSC Magdeburg (13,5)
3. Dominik Rose/Pia-Marie  
Stroms, TSC Magdeburg  
(14,5)

## TITEL KLASSE

1. Stephan Rödiger/Ellina  
Zvigelskaya, TC Schwarz-  
Silber Halle (29)
2. Tim Hoffmann-Ackmann/  
Lara Hollax,  
TSC Magdeburg (29)
3. Tony Herrmann/Carolin  
Schaub, TSV Schwarz-Gelb  
Wittenberg (ZR)

## HAUPTGR. A (2)

1. Philipp Rhein/Alessa  
Ritter, TSV Schwarz-Gelb  
Wittenberg (12)
2. Rino Richter/Andrea  
Sviridova, Magdeburger  
TSC Grün-Rot (20)

# Vitaminbar zur Stärkung

## LM-MEDAILLEN-PLÄTZE

in Klammern PZ des offenen Turniers, ZR=Zwischenrunde

### KINDER D (14)

1. Richard Krause/  
Maida Hesse, Magdeburger TSC Grün-Rot (6)
2. Kai Philipp Gwosch/Betty Solvey Schmidt, TSC Blau-Gold Burg (16)
3. Tim Nauendorf/Alissa Hancke, 1. TSC Dessau (17)

### JUNIOREN I D (18)

1. Maximilian Milek/Benita Mayerl, 1. TSC Blau-Gelb Weißenfels (10)
2. Richard Krause/  
Maida Hesse, Magdeburger TSC Grün-Rot (11)
3. Yannick Pochner/Thorina Neundorf, 1. TSC Dessau (15)

### JUNIOREN I C (3)

1. Steffen Bach/Tana Ries, TSC Magdeburg (5)

### JUNIOREN II D (16)

1. Hermann Seyffarth/  
Christin Zeutschel, 1. TSC Blau-Gelb Weißenfels (3)
2. Simon Panse/  
Luise Gremmes, Magdeburger TSC Grün-Rot (9)
3. Long Huy Dao/Celina Berger, TSV Schwarz-Gelb Wittenberg (10)

### JUNIOREN II C (9)

1. Hannes Ehrenbrecht/  
Lea Eilitz, TSC Blau-Gold Burg (13)
2. Phillip Cabanillas Diaz/  
Emily Isabelle Gentzsch-Köcher, TSC Magdeburg (19,5)
3. Pascal Etzold/Laura Modlich, TSC Magdeburg (22,5)

## LM Kinder und Junioren Latein in Burg

**Strahlender Sonnenschein, große Starterfelder und ein begeistertes Publikum erwarteten die Paare der Kinder- und Juniorenklassen zu den Landesmeisterschaften Latein in der Stadt der Türme, in Burg.**

Schon in der Kindergruppe standen 14 Paare auf den Startlisten, wobei vier Paare aus Berlin angereist waren. Nachdem Turnierleiter Christoph Wambeck die Paare vorgestellt hatte und die Begrüßungsgeschenke verteilt waren, stieg der Adrenalinspiegel der Jüngsten. Alle warteten gespannt auf ihren Start und gaben während der einzelnen Runden ihr Bestes, unterstützt von Eltern, Verwandten und dem Publikum. Hier und da gab es zwischen den Tänzen noch einen Tipp und aufmunternde Worte von den Trainern aus den Vereinen. Das Finale bestritten drei Paare aus Sachsen-Anhalt sowie drei Berliner Paare. Der Gesamtsieg ging ganz klar an das Berliner Paar Michel Kaminsky/Isabell Reich. Mit einem ebenso klaren zweiten Platz sicherten sich Richard Krause/Maida Hesse den Lan-

desmeistertitel, gefolgt von Kai-Philipp Gwosch/Betty Solvey Schmidt. Über den fünften Platz im Turnier und die Bronzemedaille in der Landeswertung freuten sich Tim Nauendorf/Alissa Hancke.

Bis auf vier Paare nahmen alle Kinderpaare die Möglichkeit des Doppelstarts bei den Junioren I wahr. In der kurzen Pause stärkten sich die Paare an der "Vitaminbar", die vom gastgebenden Verein organisiert wurde, und sammelten neue Kräfte. Auch hier gab es nach der Vorrunde noch eine Zwischenrunde zu absolvieren, bevor die Finalisten feststanden: Vier sachsen-anhaltinische Paare, ein Thüringer und ein Berliner Paar. Der Gesamtsieg ging wieder an die Berliner Kaminsky/Reich. Malte Reinstein/Galina Menzel (Thüringen) lagen nur knapp hinter den Berlinern auf Platz zwei. Der Landesmeistertitel ging an Maximilian Milek/Benita Mayerl. Für Richard Krause/Maida Hesse gab es nach Gold bei den Kindern noch eine Silbermedaille. Yannick Pochner/Thorina Neundorf freuten sich als Fünfte im Turnier über die Bronzemedaille.

Auch in der Junioren II D gab es ein großes Starterfeld: 16 Paare tanzten die Vorrunde. Fünf Paare aus Sachsen-Anhalt bestritten das Finale zusammen mit einem Thüringer Paar. Gesamtsieg und Landesmeistertitel

gingen an Hermann Seyffarth/Christin Zeutschel, die bei der Siegerehrung mit ihrer Goldmedaille um die Wette strahlten. Der Magdeburger TSC Grün-Rot stockte seinen Medaillenspiegel um eine weitere Silbermedaille auf, ertantzt von Simon Panse/Luise Gremmes. Mit Long Huy Dao/Celina Berger ging die Bronzemedaille nach Wittenberg.

In der Junioren I C gingen nur drei Paare an den Start, zwei aus Berlin und Steffen Bach/Tana Ries aus Magdeburg. Steffen und Tana stachen nicht nur durch ihre Größe auf der Fläche hervor, sondern überzeugten auch mit ihrer Leistung die Wertungsrichter. Zu Sieg und Titel kam der Aufstieg in die B-Klasse.

Den Abschluss des Tages bildeten neun Paare der Junioren II C. Zwei Magde-

**Die kleinsten Goldmedaillengewinner des Tages: Richard Krause/Maida Hesse, Kinder D. Foto: Oliver Kleps**



**Maximilian Milek/Benita Mayerl gewannen knapp das Duell in der Junioren I D. Foto: Oliver Klepsch**





**Gold in der Junioren II C:  
Hannes Ehrenbrecht/Lea Eilitz.  
Foto: Oliver Klepsch**

burger, ein Burger, zwei Berliner und ein Braunschweiger Paar standen sich im Finale auf dem Parkett gegenüber. Genauso bunt gemischt waren die Wertungen. Hannes Ehrenbrecht/Lea Eilitz sicherten sich den Landesmeistertitel. Als Dritte im Turnier mussten sie nur Konstantin Schäfer/Jagoda Polettek (Berlin) und Laurenz Schmitz/Julia Schmitlein (Braunschweig) den Vortritt lassen. Hannes und Lea strahlten freuten sich außerdem über den Aufstieg in die B-Klasse. Die Silbermedaille in der Landeswertung ertanzten sich Phillip Cabanillas Diaz/Emily Isabelle Gentzsch-Köcher mit Platz fünf im Turnier vor ihren Vereinskameraden Pascal Etzold/Laura Modlich.

Nachdem von dieser Siegerehrung die letzten Bilder „geschossen“ waren, neigte sich ein gelungener Turniertag dem Ende entgegen. Für den TSC Blau-Gold Burg gab es lobende Worte für die Organisation und den reibungslosen Ablauf.

*Kathleen Pachulla*



**Klar vor der Konkurrenz aus Berlin:  
Steffen Bach/Tana Ries.  
Foto: Oliver Klepsch**

# Den Vierer rauslassen und den Dreier um Zwei verlängern

## Kadertraining mit Horst Beer zu Paso Doble und Rumba

*Wer die Überschrift dieses Berichts nicht versteht, war nicht zur Sichtung des Thüringer Lateinkaders.*

Sonntag, 7. Februar. Nasskaltes Wetter und grauer Himmel über Jena, das Ende der Thüringer Winterferien. Passender konnte der Termin zur Kadersichtung nicht sein, denn bei diesen Voraussetzungen hat man sicher nichts Besseres vor.

Elf Paare waren zur Sichtung eingeladen. Wenn man Horst Beer in den Räumlichkeiten des TC Kristall Jena zu Gast hat, muss man dies ausnutzen und einen Trainingsmarathon veranstalten. Um 13 Uhr trafen sich Paare der D- und C-Klassen zu einem intensiven Training. Um sich einen Überblick über den Trainingsstand zu verschaffen, ließ der Bundestrainer die Paare ihre fünf Lateinprogramme vortanzen.

Er bemängelte, dass die Tänzer nur geringe Kenntnisse des Paso Doble besaßen. Um nicht beim Wechsel von der C- in die B-Klasse noch mehr neue Folgen lernen zu müssen, empfiehlt er den Paaren das Erlernen des Paso Doble von der ersten Stunde an. Er studierte mit den Paaren eine kleine Folge ein, die beim Heimtrainer ausgebaut werden kann. Eins ist gewiss: Eine Kontrolle erfolgt beim nächsten Kadertraining im April unter Garantie.

Auf dem Trainingsplan stand nicht nur der Paso Doble, sondern auch die ausdrucksstarke Rumba, deren Takte und die entsprechende Körperhaltung. Ein weiteres Thema war die fehlende Fußgeschwindigkeit.

Um diese zu verbessern, stand Seilspringen auf dem Programm. Eine Minute lang wurde gesprungen, was das Zeug hielt. 45 bis 200 Sprünge standen am Ende in der Auswertung. Horst Beer empfahl, regelmäßiges Seilspringen in den Trainingsablauf einzubauen.

Die Paare der B- und A-Klassen kamen um 16 Uhr zur Kadersichtung hinzu. Auch in dieser Trainingssequenz entschied sich Horst Beer für die Rumba. Haltung und Körperspannung sind offensichtlich im Thüringer Kader ein großes Defizit. Die Arme eini-

>>

*Oben: Kadersichtung Latein mit Horst Beer.  
Foto: Christian Simon*

*Mitte: Wer schafft die meisten Seilsprünge?  
Foto: Sylvia Schlossus*

*Unten links: Eifrig wird in das neue Trainingsbuch geschrieben.  
Foto: Sylvia Schlossus*

*Unten rechts: Die Paare des TK Schwarz-Gold Altenburg im Kadertraining.  
Foto: Christian Simon*



ger Herren machten, was sie wollten oder auch einfach gar nichts. Folglich gab es Liegestütze zur „Motivation“. Das Zählen der einzelnen Takte beherrschten ebenfalls nicht alle. TTSV-Sportwart Christian Simon überreichte im Namen des Verbandes jedem Paar ein personalisiertes Trainingsbuch, damit die durch den Landestrainer vorgegeben Takte und Aufgaben notiert werden konnten.

Eifrig wurde zugehört und geschrieben. Es lässt nur hoffen, dass das Notierte im wöchentlichen Training wiederholt und verinnerlicht wird. Das Trainingsbuch soll zur Dokumentation von Tanzfolgen oder zum Notieren von Fragen dienen und seinen festen Platz in der Trainingstasche finden.

Gleiches Recht für alle: Auch die höheren Leistungsklassen wurden zum Seil-



springen aufgefordert. Einige stellten fest, dass es doch schon einige Jahre her sei, dass sie ein Springseil in der Hand hatte. Sehr interessant war, dass das Paar Johannes Kühl/Viola Vier vom TC Kristall Jena im selben Zeitraum dieselbe Anzahl Sprünge absolvierte. Das nennt man wohl Paarharmonie.

Im Anschluss an das gemeinsame Gruppentraining bzw. die Sichtung der Kaderpaare beriet sich der Landestrainer mit dem Landessportwart über die Berufung der Paare in den Kader. Am Ende wurden alle elf Paare berufen. Voraussetzung ist die Anerkennung der neuen Kaderrichtlinien. Sie beinhalten die Erwartungen an die Paare und gezielte Paar-Förderungen.

*Sylvia Schlossus*

